



POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Bildung und Forschung 53170 Bonn

An die
Rektorinnen und Rektoren
Präsidentinnen und Präsidenten

HAUSANSCHRIFT Heinemannstraße 2, 53175 Bonn
POSTANSCHRIFT 53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99 57-3694

FAX +49 (0)228 99 57-83694

BEARBEITET VON Andreas Waldyra

E-MAIL Andreas.Waldyra@bmbf.bund.de

HOME PAGE www.bmbf.de

DATUM Bonn, 18. Juli 2011

GZ 45031-8/6 (2012)

(Bitte stets angeben)

**Bei Fragen zur Ausschreibung
wenden Sie sich bitte an den
Projekträger AiF F-T-K GmbH:
www.aif-ftk-gmbh.de**

BETREFF **BMBF-Förderprogramm „Forschung an Fachhochschulen“
Ausschreibung der Förderlinie „Qualifizierung von Ingenieurnachwuchs an Fachhochschulen“
(IngenieurNachwuchs) – Förderrunde 2012**
ANLAGE Ausschreibung 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“ erfolgt hiermit die sechste Ausschreibung der Förderlinie „Qualifizierung von Ingenieurnachwuchs an Fachhochschulen“ (IngenieurNachwuchs). Die Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung sieht verschiedene Maßnahmen vor, um den kontinuierlichen Anstieg des Fachkräftebedarfs zu bewältigen, so auch für den Ingenieurnachwuchs: Die Förderlinie greift seit 2007 die Nachwuchsproblematik in der ingenieurwissenschaftlichen Forschung und Lehre mit jährlich wechselnden Forschungsthemen auf.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat die Forschungsförderung entlang der fünf Bedarfsfelder der Hightech-Strategie 2020 der Bundesregierung neu ausgerichtet. Das Bedarfsfeld Klima/Energie ist Schwerpunktthema der Förderlinie im Jahr 2012. Die Ausschreibung richtet sich an alle Fachhochschulen, die im ingenieurwissenschaftlichen Fachgebiet Klima/Energie tätig sind.

Ziel der Förderlinie ist die gemeinsame Forschung erstberufener Professorinnen und Professoren, Promovenden, Absolventinnen und Absolventen, Studierender sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft zu variierenden Schwerpunktthemen. Erstberufene, deren Dienstantritt an einer Fachhochschule zu Beginn des Wintersemesters 2011/12 maximal 4 Jahre zurückliegt, erhalten mit der Förderlinie „IngenieurNachwuchs“ die Möglichkeit, zu anwendungsnahen Themen im Bereich Klima/Energie mit einem Wachstumsteam zu forschen. Die Forschungsprojekte sollen den erstberufenen Professorinnen und Professoren die Möglichkeit bieten, eigene Forschungskompetenzen aufzubauen, weiterzuentwickeln und an Studierende weiterzugeben. Zur Sicherstellung des Praxisbezugs und zur Verbesserung der Transfermöglichkeiten ist das Projekt in Kooperation mit mindestens einem kleinen und mittelständischen Unternehmen durchzuführen.

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

TELEFONZENTRALE +49 (0)1888 57-0

FAX-ZENTRALE +49 (0)1888 57-8 36 01

E-MAIL-ZENTRALE bmbf@bmbf.bund.de

Pro Projektleitung ist ein Antrag möglich. Professorinnen und Professoren, die in der Förderlinie „IngenieurNachwuchs“ bereits gefördert wurden, sind nicht antragsberechtigt. Den Text der Ausschreibung und die Themenschwerpunkte 2012 finden Sie als Anlage zu diesem Schreiben. Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF seinen Projektträger AiF Forschung · Technik · Kommunikation (AiF F·T·K) GmbH beauftragt. Die für eine Antragstellung erforderlichen Unterlagen werden auf der Homepage des Projektträgers www.aif-ftk-gmbh.de unter der Rubrik „Innovationsförderung/Ausschreibungen“ zur Verfügung gestellt.

Die Entscheidung über die Förderung der Vorhaben wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Begutachtung vom BMBF getroffen. Das BMBF fördert – nach Verfügbarkeit der Haushaltsmittel – die besten der förderungswürdigen Anträge. Grundsätzlich unterliegen die Projekte der Frühkoordinierung zwischen dem BMBF und anderen Bundesressorts, insofern ist die Entscheidung vom Ergebnis der Frühkoordinierung abhängig.

Zur Teilnahme an der Förderrunde 2012 kündigen die Hochschulen dem Projektträger AiF F·T·K GmbH ihre Anträge per E-Mail (antrag@aif-ftk-gmbh.de) an. Die Ankündigungsskizzen (siehe Punkt 7.2.1 in der Ausschreibung) müssen dem Projektträger bis spätestens

15.09.2011

übermittelt werden. In den Skizzen ist aufzuführen, welchem der thematischen Bereiche die Vorhaben zugeordnet sind (siehe Anlage „Thematische Bereiche IngenieurNachwuchs Klima/Energie 2012“).

Die vollständigen Anträge sind dann beim Projektträger (AiF F·T·K GmbH, Antrag IngenieurNachwuchs 2012, c/o AiF e.V., Bayenthalgürtel 23, 50968 Köln) bis zum

25.10.2011

mit der Befürwortung durch die Wissenschaftsbehörde des Sitzlandes (sofern keine Befreiung vorliegt) und mit einer Erklärung, dass das Land mindestens 10 Prozent der Gesamtkosten des Projektes trägt, vorzulegen (es gilt das Datum des Posteingangs). Die Anträge zur Förderrunde 2012 bestehen aus dem aktuellen easy-AZA-Antragsformular, der Vorhabensbeschreibung (maximal 25 Seiten, mindestens Schriftgröße Arial 10), dem Lebenslauf der Projektleitung, den Interessensbekundungen der Partner und ggf. Angeboten. Die Unterlagen sind in fünffacher Ausfertigung und zusätzlich auf einer CD-ROM zu übersenden.

Anträge, die unvollständig oder nicht fristgerecht übersandt werden, können nicht berücksichtigt werden. Gleiches gilt für Anträge, die den Bestimmungen der Ausschreibung nicht genügen.

Die AiF F·T·K GmbH informiert die Länder, die Hochschulen und die Projektleiter/innen über den Eingang der Anträge. Danach wird das Begutachtungsverfahren eingeleitet.

Mit gleicher Post werden die Länder über die Ausschreibung unterrichtet.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an den Projektträger (siehe oben).

Wir bitten Sie in Ihrer Funktion als gut vernetzte Hochschulleitung, der AiF F·T·K GmbH Personen mit FuE-Erfahrung in den Bereichen regenerative Energien, Speichertechnologien, Energie- und Ressourceneffizienz oder energieeffiziente Anwendungstechniken zu nennen, die bereit sind, als Gutachter/in tätig zu werden. Nachdem Sie Personen – nicht zwingend aus dem Hochschulbereich – mit Angabe der Kontaktdaten genannt haben, wird der Projektträger diese kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernhard Rami

Leiter der Unterabteilung „Schlüsseltechnologien für Wachstum“